

Ergebnisprotokoll

über die 430. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 21. Juni 2023.

Teilnehmer*innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Tagungsort: Senatssaal (AR-NA 016)

Protokoll: Kathrin Wagner

Herr Burckhart eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Frau Neuenhausen bittet um die Aufnahme des TOP 6 – „Corona-Freiversuchsregelung“. Frau Wiesemann und Herr Habscheid bitten um Vorziehung des TOP 9 – Strategieentwicklungsprozess. Sodann legt der Senat die Tagesordnung des öffentlichen Teils wie folgt fest:

II. Öffentlicher Teil

- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 429. Sitzung am 17. Mai 2023
 - TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats
 - TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat
 - TOP 4 – Bericht aus dem AStA
 - TOP 5 – Bericht aus der Findungskommission
 - TOP 6 – Corona-Freiversuchsregelung
 - TOP 7 – Wahlen der Ständigen Kommissionen
hier: Ergänzung der Kommission für Bildung
 - TOP 8 – Kuratorium der Universität Siegen
hier: Wahl eines universitären Mitglieds
 - TOP 9 – Strategieentwicklungsprozess
hier: Zwischenstand
 - TOP 10 – Verkehrskonzept
 - TOP 11 – OER-Policy Universität Siegen
hier: Zwischenstand
 - TOP 11 – Turnusgemäße Revision der Qualitätsziele der Universität Siegen
 - TOP 12 – Sharepoint für den Senat
hier: Vorstellung
 - TOP 13 – Verschiedenes
-

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 429. Sitzung am 17. Mai 2023

Prorektorin Nonnenmacher bittet um Korrektur ihres Berichtes, die Formulierung solle lauten: „[...] Lücke schließt sich 2040“. Herr Kuhnhen bittet darum, dass im Protokoll aufgenommen werde, dass bei TOP 10 – Forschungsbericht zugesagt worden sei, die Folien um weitere Förderungen zu ergänzen. Außerdem habe er nach der Drittmittelstatistik pro Kopf gefragt, da die absolute Zahl der Professuren gegenübergestellt werden müsse.

Mit diesen Ergänzungen wird der öffentliche Teil des Protokolls einstimmig angenommen.

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Bericht aus dem Prorektorat Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs

Frau Wagner fragt nach der Einschätzung des Prorektors und der Positionierung des Rektorats zu dem Referentenentwurf des Wissenschaftszeitgesetzes, da dieser Auswirkungen auf die Verträge des Mittelbaus habe. Herr Richter erläutert, dass dieses Thema derzeit in der Landesrektor*innenkonferenz sowie in der Kanzlerinnen- und Kanzlerkonferenz diskutiert würde.

Er signalisiert, dass er davon ausgehe, dass diese Vorlage so nicht beschlossen werde.

Frau Wagner bittet darum, in den gemeinsamen Austausch mit den betroffenen Wissenschaftler*innen zu gehen, beispielsweise mit der Arbeitsgemeinschaft der Mitglieder des wissenschaftlichen Mittelbaus (AWM) oder deren Untergliederung dem Zusammenschluss der Mitglieder des wissenschaftlichen Mittelbaus der Fakultät I (ZWM). Prorektorin Vogel wird diese Anregung an Prorektor Mannel weiterleiten.

Bericht aus dem Prorektorat Bildung

Prorektorin Nonnenmacher weist zunächst darauf hin, dass der Entwurf der an ihren Bericht angefügten Information zur Anrechnung digitaler Lehre auf die individuelle Lehrverpflichtung am 11. Mai genehmigt worden sei und sie in der Information vom 8. Juni noch redaktionelle Änderungen aus dem Rektorat eingearbeitet habe. Wenn es keine Einwände aus dem Senat gebe, werde sie die Information an die Fakultäten weiterleiten und diese bitten, die Vorgaben zu formulieren.

Sodann stellen die Senator*innen Rückfragen. Frau Schüll bittet um Erläuterung, warum in dem Vorschlag im Gegensatz zur Lehrverpflichtungsverordnung für Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften (LVV) nur die Kontaktzeit als Aufwand berechnet würde. In der LVV würden Durchführung, Vor- und Nachbereitung als Aufwand berechnet. Prorektorin Nonnenmacher stellt klar, dass die in der LVV beschriebene Lehrverpflichtung in SWS auch die Vor- und Nachbereitung, den Prüfungsaufwand sowie Betreuung der Studierenden umfasse. Herr Kuhnhen unterstützt die Ausführungen von Frau Schüll und betont, dass von synchronen und asynchronen Veranstaltungen gesprochen werde und unklar sei, wie diese voneinander abgegrenzt würden. Prorektorin Nonnenmacher stellt klar, dass mit dem Begriff der „Kontaktzeit“ jede Form der Lehre gemeint ist, sei es in Präsenz im Hörsaal, synchron bei Online-Lehrveranstaltung im Rahmen von Virtual Mobility oder asynchron durch individuelles Feedback auf Selbstlernangebote. Außerdem seien die Regelungen in Absprache mit den Fakultäten verfasst worden. Vorlesungsaufzeichnungen ohne Kontaktzeit seien beispielsweise keine Grundlage für die Anrechnung von SWS.

Prorektorin Nonnenmacher schlägt vor, das Informationspapier mit mehr Beispielen aus der Praxis zu untermauern und dann noch einmal mit den Fakultäten zu diskutieren.

Bericht aus dem Prorektorat Internationales und Lebenslanges Lernen

Prorektorin Vogel korrigiert ihren Bericht dahingehend, dass die Sprachenpolitik am 25. Mai von der Senatskommission verabschiedet worden sei. Für die 431. Senatssitzung sei ein TOP zu diesem Thema geplant.

Der jährlich vorgesehene Preis für Internationalisierung in Höhe von 1.000 Euro sei vom Rektorat „Preis für internationales Engagement“ genannt worden.

Frau Greiner fragt, welche studentische Vertretung bei ATHENA dabei sei, da dem AStA nicht klar wäre, wer dafür nominiert wurde. Prorektorin Vogel sichert zu, ihr hierzu eine Information zukommen zu lassen.

Bericht aus dem Prorektorat Digitales und Regionales

Prorektor Wulf ergänzt seinen Bericht um einen Termin mit der Firma Steiner und dem Europaabgeordneten der CDU, Herrn Liese. Man wolle im neuen Gewerbegebiet Leimbachtal einen „New Energy Campus“ bauen. Dort wolle man ausprobieren, wie ein Industriepark mit grüner Energie gebaut werden könne. Der Förderantrag werde nächste Woche beim Land NRW

eingereicht.

Er ergänzt seinen Bericht um die Begehung des Sonderforschungsbereichs (SFB) Medien der Kooperation. Er bedankt sich insbesondere bei Professorin Gerlitz, Professor Thielmann und Professor Schüttpelz.

Bericht des Rektors

Der Senat macht einen inhaltlichen Exkurs zum Thema Identity Management System der Universität Siegen. Frau Wagner erläutert, dass die Einführung zu Problemen geführt hätte, für die es derzeit noch keine Lösung gebe. Ein Kernproblem sei beispielsweise, wenn die Daten neu eingestellter Mitarbeiter*innen noch nicht in SAP eingetragen worden seien. Dadurch könne kein ZIMT-Account angelegt werden, der wiederum mit anderen Diensten verknüpft sei. Frau Wagner bittet das ZIMT um Lösungen für die Probleme sowie darum, die fehlende Kommunikation nachzuholen.

Herr Harlacher hofft auf eine mittelfristige Lösung, da einige Prozesse geändert werden müssten. Als kurzfristige Lösung stellt er Workarounds in Aussicht, damit die neuen Mitarbeiter*innen schnell arbeitsfähig seien.

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Keine Ergänzungen oder Nachfragen.

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

Die AStA-Vorsitzende Katrin Greiner berichtet über die Wahlen zum Studierendenparlament (StuPa) und zu den Fachschaftsräten (FSR). Es konnte eine Wahlbeteiligung von über 5 % erreicht werden.

Des Weiteren berichtet sie, dass das festival contre le racisme (fclr) noch bis zum 23. Juni stattfindet und der AStA im Anschluss eine queere Veranstaltungsreihe plant. Die Beitragsordnung der Studierendenschaft konnte im StuPa wegen fehlender Beschlussfähigkeit bisher nicht beschlossen werden, sie sei aber zuversichtlich, dass dies nun gelinge.

Auf Nachfrage berichtet die AStA-Vorsitzende, dass die Rückmeldungen zu den bisher verschickten AStA-Newslettern gemischt seien.

TOP 5 – Bericht aus der Findungskommission

Herr Krebs berichtet in Vertretung von Frau Wiesemann aus der Findungskommission. Man habe Bewerbungsgespräche geführt und befinde sich nun im Beratungsprozess.

TOP 6 – Corona-Freiversuchs-Regelung

Prorektorin Nonnenmacher nimmt Bezug auf die Ausführungen in ihrem Bericht und erläutert einleitend, warum das Rektorat für den Erlass einer Corona-Freiversuchs-Regelung weder zuständig noch befugt sei. Zuständig seien vielmehr die Fakultätsräte, der ZLB-Rat bzw. der Senat für die Rahmenprüfungsordnung (RPO).

Die Gruppe der Studierenden hat zur Unterstützung ihres Anliegens Herrn Schöne hinzugezogen. Er empfiehlt, dass der Senat die Rahmenprüfungsordnung entsprechend der Forderung der Studierenden anpasse. Dies sei im Sinne des Grundsatzes der Gleichbehandlung geboten.

Anschließend wird diskutiert, ob der Senat eine rückwirkende Regelung treffen könne. Hier gehen die Einschätzungen auseinander.

Die Studierenden machen deutlich, dass sie an einer schnellen und kurzfristigen Lösung interessiert seien, da aktuell betroffene Studierende vor einer Exmatrikulation geschützt werden müssten.

Herr Habscheid plädiert dafür, dass nicht überstürzt gehandelt werden solle und Gründlichkeit wichtig sei. Sodann einigt sich der Senat auf folgende Vorgehensweise: Es soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die die Thematik berät und eine Beschlussvorlage für die 431. Senatssitzung erarbeitet.

TOP 7 – Wahlen der Ständigen Kommissionen
hier: Ergänzung der Kommission für Bildung

Frau Op den Camp stellt die Vorlage vor und erläutert den Wahlmodus. Frau Kreis, Fakultät I, kandidiert aus der Gruppe der Hochschullehrer*innen für die Kommission für Bildung. Es liegen keine weiteren Vorschläge aus dem Senat vor.

Die Gruppe der Hochschullehrer*innen wählt in geheimer Wahl wie folgt.

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit ist Frau Kreis einstimmig in die Kommission für Bildung gewählt.

TOP 8 – Kuratorium der Universität Siegen
hier: Wahl eines universitären Mitglieds

Frau Op den Camp erläutert die Vorlage und die Wahlmodalitäten. Zur Wiederwahl stellt sich Frau Wickleder, Fakultät IV. Es liegen keine weiteren Vorschläge aus dem Senat vor.

Sodann wählt der Senat in geheimer Abstimmung wie folgt:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit ist Frau Wickleder als universitäres Mitglied einstimmig in das Kuratorium wiedergewählt worden.

TOP 9 – Strategieprozess

Herr Habscheid führt inhaltlich in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert anhand der Präsentation (s. Anlage 1) die verschiedenen Phasen des Strategieprozesses. Anschließend spricht sich der Senat dafür aus, mit der Fortsetzung des Strategieprozesses bis nach dem 8. August zu warten.

TOP 10 – OER-Policy

Prorektorin Nonnenmacher stellt die Vorlage vor. Die OER-Policy wurde dem Senat bereits in der 427. Senatssitzung vorgestellt und wird heute für eventuelle Rückfragen und Stellungnahmen nochmals aufgerufen. Es gibt keine Rückfragen.

TOP 11 – Verkehrskonzept

Herr Munker stellt das Verkehrskonzept anhand der Präsentation (s. Anlage 2) vor und bittet um eine klare Unterscheidung zwischen dem Verkehrskonzept im Zusammenhang der baulichen Maßnahmen in der Stadt (Siegen. Wissen verbindet) und den Aufgaben und städtischen

Entwicklungen zur Mobilitätswende in Verantwortung der Stadt. Das vorliegende Verkehrskonzept basiert auf Annahmen von ca. 13.200 Studierenden und 1.100 Beschäftigten in der Innenstadt. Das Verkehrskonzept wird derzeit auf Basis der veränderten Rahmenbedingungen überarbeitet und angepasst.

Im Anschluss daran stellen die Senator*innen Rückfragen, insbesondere zum Ausbau des ÖPNV und zum Thema Wohnraum. Die von Dezernat 5 beantworteten Fragen der Gruppe der Studierenden sind den Senator*innen im Vorfeld zugeleitet worden (s. Anlage 3). Frau Wagner bittet darum, die Splittingzeiten zu überdenken, da die Arbeitszeiten durchaus variieren und bis 20 Uhr dauern könnte. Herr Münker bietet daraufhin an, die aktualisierte Fassung des Verkehrskonzeptes nochmals im Senat vorzustellen.

TOP 12 – Turnusgemäße Revision der Qualitätsziele der Universität Siegen

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP 13 – Sharepoint für den Senat hier: Vorstellung

Frau K. Wagner (Dez. 3) stellt den Senator*innen den Sharepoint für die Mitglieder des Senats vor. Anschließend werden insbesondere drei Wünsche der Anwesenden aufgenommen:

1. Es solle die Möglichkeit eingebaut werden, über das Logo der Hochschule auf die Startseite des Sharepoints zurückzukehren.
2. Den Nutzer*innen solle ermöglicht werden, die Benachrichtigung bei Änderungen bzw. Neueintragungen aktiviert zu lassen.
3. Neben dem Zugriff auf die Senatstermine wird die Implementierung der Termine der Ständigen Kommissionen und der Hochschulwahlversammlung gewünscht.

TOP 14 – Verschiedenes

Es liegen keine Punkte vor.

Prorektorin Vogel schließt um 17:30 Uhr die Sitzung.

gez.

Petra M. Vogel

gez.

Kathrin Wagner

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Auer, Pascal
Aßmann, Jens
Durissini, Marco
Ganser, Alina
Habscheid, Universitätsprof. Dr. Stephan
Klein, Tobias
Krebs, Universitätsprof. Dr. Peter
Kuhnhen, Dr.-Ing. Christopher
Lohrey, Universitätsprof. Dr. Markus
Neuenhausen, Manon
Ofterdinger, Karin
Pacas Castro, Dr. Luz Elisabeth
Papke, Dr. Birgit
Rommel, Marcus
Schramm, Maike
Sing, Dr. Christine S.
Strina, Universitätsprof. Dr. Giuseppe
Thörle, Universitätsprof. Dr. Britta
Wagner, Dr. Ute
Wienkamp, Thomas

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Faller, Dr. Sven
Wagner, Kathrin
Auberger, Tobias
Wommelsdorf, Gina
Zeppenfeld, André
Mallwitz, Jan Frederik
Schöne, Univ.-Prof. Dr. Torsten
Gail, Dr. Michael
Wernet, Dr. Stephanie Sarah

Wiesemann, Universitätsprof. Dr. Jutta
Wötzel, Marius Michael
Yilmaz, Seda

Nichtstimmberechtigt:

Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger
Richter, Ulf
Nonnenmacher, Universitätsprof. Dr. Alexandra
Stein, Universitätsprof. Dr. Volker
Vogel, Universitätsprof. Dr. Petra
Wulf, Universitätsprof. Dr. Volker
Schönherr, Universitätsprof. Dr. Holger
Stein, Universitätsprof. Dr. Daniel
Demmer, Marianne
Harlacher, Daniel
Heinrich, Dr. Elisabeth
Müller, Melanie
Schüll, Anette
Vorsitz AStA; Greiner, Katrin
Wegener, Marcus

Düngen, Andreas
Schmidt, Philipp
Münker, Jörg
Weiß, Bastian